

Die Zukunft des Reisens – nachhaltig die Welt entdecken

Transkripte Audios

Sprachniveau: B2/C1

2/5: Reiseblog Generation World

Was ist für euch das Besondere am Reisen?

Audio1_generationworld_henrik

Das Besondere am Reisen ist für uns das Neue, das Unbekannte, ständig neue Herausforderungen, Spontaneität – all das prägt uns, all das bringt uns weiter. Und sich diesen Herausforderungen zu stellen, diesen Sprung ins kalte Wasser zu wagen. Das ist das Besondere, was Reisen für uns ausmacht.

Audio2_generationworld_hannah

Für uns ist das Besondere am Reisen, immer neue Menschen, neue Kulturen, neue Länder, neue Flecken, neue Natur kennenzulernen, weil man damit einfach permanent über den eigenen Horizont hinausblickt und entsprechend sich auch selber als Person, als Mensch weiterentwickelt.

Seid ihr während der Pandemie gereist?

Audio3_generationworld_hannah

Ja, wir sind während der Pandemie gereist und zwar im Herbst nach Griechenland und im Februar/März diesen Jahres nach Kuba. Einerseits ist Reisen während der Pandemie mit ganz viel Nervenkitzel und einem emotionalen Auf und Ab verbunden, mit ganz viel Bürokratie im Vorhinein. Andererseits ist man aber auch umso dankbarer, diese Reise angetreten zu haben. Und wir haben es auch so erlebt, dass die Menschen vor Ort, in den Ländern, in die wir gereist sind, unfassbar dankbar für die wenigen Touristen waren, wie uns. Und das hat uns wiederum auch ein gutes Gefühl gegeben und selbstverständlich haben wir uns immer an alle Sicherheitsmaßnahmen und Gesundheitsvorschriften gehalten.

Wie wird die Pandemie das Reisen langfristig verändern?

Audio4_generationworld_hannah

Wir denken, dass die Pandemie das Reisen insofern langfristig verändern wird, als

dass wir wieder mehr Dankbarkeit spüren. Für uns selber war's auch so, dass vor der Pandemie das Reisen selbstverständlich wurde. Wir konnten jederzeit los, wenn es uns danach war. Und das hat sich einfach verändert. Entsprechend werden wir dankbarer damit umgehen, weil Reisen etwas Besonderes geworden ist. Dieses Stück Freiheit, dieses Privileg werden wir mehr zu schätzen wissen. Außerdem glauben wir, dass viele Menschen aber auch das Reisen vor der eigenen Haustür erst entdeckt haben und das sich das auch im Reiseverhalten der Menschen widerspiegeln wird in Zukunft.

Was ist euch wichtig, wenn ihr unterwegs seid?

Audio5_generationworld_hannah

Wenn wir unterwegs sind, ist es uns besonders wichtig, nah an Mensch und Kultur zu sein. Wir sind nicht die klassischen Pauschaltouristen, die gern in Luxushotels übernachten, sondern wir übernachten viel lieber bei den Einheimischen, bei den Locals und essen bei den Locals, um so möglichst authentisch das Leben in dem jeweiligen Land aufzusaugen. Außerdem ist es uns wichtig, eine ausgewogene Mischung zwischen Ruhe und Erholung auf der einen Seite, auf der anderen Seite aber auch Abenteuer zu erleben.

Audio7_generationworld_hannah

Für uns wird die Nachhaltigkeit beim Reisen nicht unbedingt dadurch verbessert, wenn man beispielsweise Flugreisen verbietet oder nur noch vor der eigenen Haustür Urlaub macht. Ganz im Gegenteil, denn die Menschen in fernen Ländern, die brauchen die Touristen, um sich selber ein nachhaltiges Leben aufzubauen, um soziale Probleme zu lösen, wie beispielsweise Hunger, wie soziale Ungerechtigkeit. Und da können wir als Touristen entgegen wirken, beispielsweise wenn wir die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen, die auch die Einheimischen nutzen, wenn wir bei Einheimischen essen, bei Einheimischen übernachten. Auf diese Weise fließt das Geld direkt an die Wurzel des Problems, beispielsweise sozialer Ungerechtigkeit und bleibt nicht in großen Konzernen irgendwo im Nirgendwo hängen, sondern bekämpft eben eher die Ursache.

3/5: Brot für die Welt

Inwiefern wird die Pandemie das Reisen langfristig verändern?

Audio2_Tourism Watch

Die Corona-Pandemie hat den Tourismussektor natürlich elementar getroffen. Wir sehen, dass etwa ein Drittel aller Arbeitsplätze im Tourismus weggefallen sind. Gleichzeitig bietet Corona natürlich die Möglichkeit, Dinge, die im Tourismus schon länger schlecht gelaufen sind, sich jetzt auch noch mal genauer anzuschauen.

Wie können Reisen nachhaltiger gestaltet werden?

Audio4_Tourism Watch

Man hat sehr viele Möglichkeiten, den Tourismus nachhaltiger zu gestalten. Der beste Weg ist tatsächlich, länger zu bleiben, intensiver vor Ort zu reisen, sein Geld bei mehr Menschen auszugeben und mit mehr Menschen da in Kontakt zu kommen.

5/5: FairAway

Wann hat sich FairAway zum ersten Mal mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigt und warum?

Audio1_FairAway

FairAway wurde 2016 gegründet und von Beginn an war Nachhaltigkeit ein wichtiges Thema. Probleme wie die negativen Auswirkungen des Pauschal Tourismus, Overtourism und ein zu starker CO₂-Ausstoß wurden damals immer sichtbarer. Deswegen haben wir uns entschieden, etwas anders zu machen und die positiven Seiten des Tourismus zu stärken. Denn wir sind überzeugt davon, dass Reisen die Welt zu einem schöneren Ort machen kann.

Wie können Reisen künftig noch nachhaltiger gestaltet werden?

Audio2_FairAway

Vielen Menschen ist gar nicht bewusst, dass Nachhaltigkeit mehr ist, als nur Plastik und CO₂ zu sparen. Deswegen ist es wichtig, nicht nur umweltbewusste Reisen anzubieten, sondern auch das Bewusstsein der Menschen für die soziale und ökonomische Komponente zu schärfen. Das geschieht bei uns zum Beispiel durch Vorträge, aufklärende Artikel und den Austausch zwischen den Reisenden und den Menschen vor Ort. Außerdem ist es wichtig, auch die lokale Bevölkerung in den

Reiseländern für nachhaltiges Reisen zu sensibilisieren. Um Reisen wirklich nachhaltig zu gestalten, müssen wir alle gemeinsam daran arbeiten: Wir als Reiseveranstalter, die Reisenden und die Gastgeber in den Reiseländern.